Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 42 (1935)

Heft: 3

Rubrik: Patent-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aller politischen Zeitungen sowie deren Inserat- und Reklamepreise bekannt. Die Fachzeitschriften sind nach Gruppen geordnet, so daß eine rasche und treffliche Orientierung möglich ist. Im übrigen geben verschiedene Anregungen und Winke dem Nichtfachmann jede wünschenswerte Auskunft. Der neue Zeitungskatalog ist daher für jeden Inserenten ein praktisches und unentbehrliches wie auch nützliches Nachschlagewerk. -t-d.

Spinnstubengeschichten. Gesammelt von J. Lukas. (Eichen-Verlag, Arbon). Ein schönes Buch, zu lesen wie die Märchen der Brüder Grimm oder wie Andersen oder wie eines aus E. Diederichs Sammlung „Märchen der Weltliteratur". Man fragt nicht nach den Quellen, man bestaunt nur den Fleiß, mit dem der Herausgeber, J. Lukas, den Geschichten nachgegangen. Lauter Geschichten, die das Spinner- und Webervolk sich erzählte, ehe die moderne Fabrik an Stelle der Heimarbeit getreten war. Eine Rückbesinnung also, ein Bemühen, dort anzuknüpfen, wo die moderne Entwicklung den Faden abgerissen. Es rankt sich das Gebilde einer eigenartigen Seelenkultur um die Arbeit, solange sie nicht entseelt wird. Stoff und Mensch berühren sich in der Natur, mit welcher beide verbunden sind. Und die lebendige Natur bietet die Symbole für das Wesentliche der Erfahrung, das sich in der Folge der Geschlechter sammelt und verdichtet: In Sagen, die stellvertretend gedacht werden müssen für all das gesammelte Wissen, Können, Leiden, Freuen. Und was sich jene Geschlechter unter Gut und Böse vorstellen, ist nicht mehr und nicht weniger als dieses Wissen. Und darum echt und eingewurzelt, theorielos und dafür instinktsicher. Die „Huld" der Natur, die zur Göttin Hulda wird, zur Frau Holle, zur Schutzgöttin aller Spinnerinnen, ist unzertrennlich von dem Gesetz, das sie ihren Schützlingen mitgibt: Fleiß und Geschicklichkeit. Es gibt wohl keine der zahllosen Huldinnen dieser Sagen, die nicht alle auf diese „Huld der Natur" zurückgehen, und keinen Kobold, der den Menschen dient, und keinen Störer, der nicht irgendwie als Negativ dieser Gewalt zu deuten wäre. Mit dieser Einstellung muß man die Märchen lesen. Lukas plant weitere Bücher; so will er eine Sammlung von Weberliedern vorbereiten und ruft jeden Kundigen zur Mithilfe auf, und später sollen Drama und Roman zum Worte kommen. kh.

Die Anordnungen der Ueberwachungsstellen für die Textilindustrie. Zusammengestellt und herausgegeben von Dr. jur. Hrch. Troeger. 72 Seiten. Societäts-Verlag Frankfurt am Main, 1935. — Im Laufe der beiden vergangenen Jahre sind im Deutschen Reiche eine Menge einschneidender Vorschriften über die Bewirtschaftung der industriellen Rohstoffe bekanntgemacht worden, die, obgleich sie oft Strafbestimmungen enthalten, nicht immer veröffentlicht wurden. Die Zahl dieser Vorschriften ist derart groß, daß man unmöglich im gegebenen Moment deren Bestimmungen genau kennen kann. Aus den Erfahrungen der täglichen Praxis und für dieselbe bestimmt, hat daher der Verfasser eine Zusammenstellung dieser Vorschriften gemacht. Im ersten Teil werden die gesetzlichen Grundlagen aufgeführt. Im zweiten Teil sind die Ueberwachungsstellen der Textilindustrie nach Gruppen: Bastfasern, Baumwolle, Baumwollgarne und -gewebe und Wolle und andere Tierhaare aufgeführt, während der dritte Teil über die Preisbestimmungen Aufschluß gibt.

Das kleine Nachschlagewerk (Preis RM. 1.50) leistet jedem Textilbetrieb auf deutschem Gebiet nützliche Dienste. -t-d.

PATENT-BERICHTE

Schweiz

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Zusatz-Patente:

Kl. 21a, Nr. 173255 (163249). Verfahren und Maschine zum Aufbäumen von Garn in zylindrischer Kreuzwicklung für das Bleichen, Färben usw. — W. Schlafhorst & Co., Bahnhofstraße 214, M-Gladbach (Deutschland). Priorität: Deutschland, 17. August 1932.

Kl. 21c, Nr. 173256 (154780). Abstell- und Bremseinrichtung an Webstühlen. — Maschinenfabrik Benninger A.-G., Uzwil (Schweiz).

Erteilte Patente

Kl. 19b, Nr. 173687. Strecke zum Verziehen und Dublieren von Baumwollbändern. — Erich Langen, Lürriperstr. 208, München-Gladbach (Deutschland).

Kl. 19d, Nr. 173688. Kreuzspulmaschine. — Schärer-Nußbaumer & Co., Erlenbach (Schweiz).

Cl. 21c, n° 173690. Métier à tisser à tricoter. — George Crompton Jr., 75 East 45th Street, New-York (E.-U. d'Am.). Priorité: E.-U. d'Am., 30 janvier 1933.

Kl. 21f, Nr. 173691. Webschützen mit feststehendem Spindelstummel. — Henry Richmond, 246 Manchester Road, Frenchwood, Preston (Lancaster, Großbritannien).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, Dr. FR. STINGELIN, A. FROHMADER

VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

Einladung zur Generalversammlung

Wie bereits in der Februar-Nummer angekündigt, findet unsere Generalversammlung Samstag, den 30. März 1935, nachmittags 2½ Uhr statt, und zwar im Restaurant „Strohhof", Augustinergasse 3, Zürich 1.

Wir laden unsere Mitglieder ein, sich recht zahlreich an der Generalversammlung zu beteiligen. Die besondern Einladungen mit dem Jahresbericht werden Mitte März zum Versand gelangen. **Der Vorstand.**

Kaspar Jäger, Veteran †. Nach Redaktionsschluß geht uns die Nachricht vom Hinschied unseres treuen Veteranen Kaspar Jäger zu. Es blieb uns keine Zeit um festzustellen, wann Kaspar Jäger, der am 24. Januar 1935 in Mährisch-Schönberg C. S. R. im 66. Altersjahr entschlafen ist, dem Verein ehem. Seidenwebschüler beigetreten ist. Wir wissen aber, daß unser Verein in dem Entschlafenen einen treuen Freund verloren hat.

Kaspar Jäger absolvierte seine Lehrzeit in der zweiten Hälfte der 80er Jahre bei der Firma Rob. Schwarzenbach & Co. in Thalwil. Freude an seinem Beruf sowie eine gute technische Begabung und wiederholte Stellungswechsel brachten ihn rasch vorwärts. Er wurde Webermeister und Obermeister, und später war er als technischer Leiter der Weberei von Henneberg in Badisch-Rheinfelden tätig. Im Jahre 1909 übersiedelte er nach Römerstadt, wo er bei der Firma Gebr. Schiel die Stellung eines Direktors übernahm. Während 17 Jahren war er in verschiedenen Fabriken dieser Firma als Direktor tätig. In der Folge wurde aber auch Kaspar Jäger ein Opfer der Wirtschaftskrise. Darauf kehrte er im Jahre 1932 in die Heimat zurück, in der Hoffnung, sich hier wieder eine Existenz aufbauen zu können. Es sollte aber nicht sein. Im November 1932 erlitt er in Weinfelden einen Schlaganfall. Nach einem längeren Aufenthalt im Kantonsspital Winterthur kehrte er im folgenden Jahre wieder nach Mährisch-Schönberg, das ihm zur zweiten Heimat geworden war, zurück. Die erhoffte Genesung fand er aber nicht mehr. Nach langem Krankenlager erlöste ihn am 24. Januar ein neuer Schlag von weiterem Leiden.

Unser treue Veteran Kaspar Jäger ruhe sanft; wir werden seiner auch fernerhin gerne gedenken.

Protest. In der „N. Z. Z." war vor einigen Tagen ein Stellenangebot gemacht für einen Disponenten, der als Heimarbeit die momentan von der Mode etwas begünstigten Cloqué-Artikel zu kreieren hätte. Gegen Auswüchse von Stel-